

CAMPUS TERMINE

Orientierung zwischen Blauem Turm, ZHG und SUB: Die Universität Göttingen bietet ab sofort Campusführungen für Studieninteressierte an. Studienbotschafterinnen und Studienbotschafter der Universität geben Einblick in Fakultäten, Bibliotheken, Hörsaalgebäude und andere Treffpunkte für Studierende rund um den Zentralcampus. Für angehende Studierende der Naturwissenschaften und Informatik sind auch Führungen auf dem Nordcampus geplant. Die Touren finden in kleinen Gruppen statt. Anmeldung und weitere Infos online unter uni-goettingen.de/campusführungen.

Ein Schnupperstudium und eine Online-Sprechstunde bieten die Studienbotschafter der Göttinger HAWK-Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit am Donnerstag an. In Absprache mit den Lehrenden haben sie Stundenpläne mit Vorlesungen und Seminaren aus ingenieurwissenschaftlich-technischen Studiengängen und dem Gesundheitscampus zusammengestellt. Die Sprechstunde findet von 16.30 bis 17.30 Uhr via Zoom statt. Weitere Infos online unter hawk.de. Anmeldungen per E-Mail an studienbotschafter.fi@hawk.de.

Bald Medikamente ohne Nebenwirkungen? Über „Pharmapolymere für das 21. Jahrhundert“ spricht Prof. Ulrich Schubert anlässlich der öffentlichen Sommer-sitzung der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen am Freitag. Beginn ist um 16 Uhr in der Aula der Universität. Teil des Programms sind außerdem die Amtsübergabe an das neue Präsidium und Preisverleihungen für herausragende wissenschaftliche Leistungen. Die Sitzung kann online unter adw-goe.de verfolgt werden. **„Lieder vom Singen** und vom Vertrauen“ spielt Flötistin Antje Vetterlein-Helm gemeinsam mit dem Kammerchor „Con Anima“ am Sonntag, 19. September, in der Kirche St. Nikolai, Nikolaikirchhof 1 in Göttingen. Auf dem Programm stehen Werke von Johannes Brahms, Giuseppe Verdi, Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger, Johann Hermann Schein und weiteren Komponisten.

KULTUR TERMINE

Zuschauer haben am Freitag das letzte Mal die Möglichkeit, das Stück „Mit dem Moped nach Madrid“ am Deutschen Theater Göttingen zu sehen. Beginn ist um 20 Uhr auf dem DT-X Parkdeck. Damit spielt die musikalische Hommage von Antje Thoms und Jan-S. Beyer nicht nur zum letzten Mal, sondern verabschiedet ebenfalls das Haus und seine Besucher in die alljährliche Sommerpause. Tickets gibt es in den Geschäftsstellen des Göttinger und Eichsfelder Tageblatts, Wiesenstraße 1 in Göttingen, und Marktstraße 9 in Duderstadt.

Zum fünften Mal wird das Open-Air am Sonnabend in der Dorfschänke Herberhausen veranstaltet. Dieses Mal spielen fünf Bands / Interpreten: Jan Finkhäuser, „Friends of El Guapo“, Uwe Freymuth, Carsten Repp und die „Songliner“ aus Hannover. Grillgut und Chili con carne sorgen für die Versorgung der Besucher. Eine Voranmeldung unter Telefon 0171 / 2108886 oder direkt in der Schänke ist wegen der Pandemie und begrenzter Teilnehmerzahl sehr angeraten; das Hygienekonzept sieht einen eingeschränkten MNS sowie Tagestest / Impfnachweis vor. Beginn ist ab 15.30 Uhr im Garten der Dorfschänke in Herberhausen; der Eintritt ist frei; um Hutspenden für die Künstler wird gebeten.

Ein Fest für alle Sinne: Das Theater der Nacht in Northem feiert am Sonntag, 15. August, ab 10 Uhr seinen 20. Geburtstag. Die Initiative Kunst und Kultur, Northem Touristik, Northemer Gastronomen und Stadtmarketing Northem haben mit Jugendbeirat und St.-Sixti-Kirche ein vielseitiges Musik-, Theater- und Gastronomie-Programm vorbereitet. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Gottesdienst im Theater der Nacht und ein anschließendes Frühstück - dabei werden Gäste von den Figuren des Theaters auf der Oberen Straße an einer langen Tafel mit Kaffee und Kuchen bedient.



Blechreiz eröffnen „Kultur im Kreis 2021“ in Duderstadt. Mit dabei sind auch das Duo Silver-Garburg (rechts oben) sowie Matthias Brodowy.



FOTOS: R / BLECHREIZ/SILVER-GARBURG/BRODOWY

Brass bis Folk – von Klassik bis Kabarett: Das Programm bei „Kultur im Kreis“

Im September beginnendes Festival bringt Kultur an teils kaum bekannte Spielorte im Landkreis

Von Nadine Eckermann

Göttingen. Von humorvollen Blechbläsern über Folkmusiker mit rockiger Leidenschaft und politischem Kabarett bis hin zu einem Klassik-Ensemble mit avantgardistischen Ideen reicht das Programm bei „Kultur im Kreis“ 2021. Organisatoren, Veranstalter und Sponsoren haben es am Mittwoch vorgestellt.

Nach dem coronabedingten Ausfall des Festivals 2020 stehe man nun vor einem „besonderen Jahr“, sagte Landrat Bernhard Reuter (SPD) während der Programmpräsentation. Die Vorfreude sei bei allen Beteiligten groß, machte er deutlich. Er selbst sei zuversichtlich, dass die sieben geplanten Veranstaltungen in diesem Jahr stattfinden könnten – entsprechende Hygienekonzepte für die Spielorte würden kurzfristig an die Gegebenheiten im September angepasst. „Wir haben die Hoffnung, dass trotz aktuell steigender Inzidenzen ein ungestörter Ablauf möglich sein wird“, sagte er. „Kultur im Kreis“ bestehe in seinen Augen aus vier Säulen, die die Besonderheit des Festivals ausmachten: garantiert hohe Qualität der Darbietungen, eine „enorme Vielfalt“ – „es dürfte für fast jeden Geschmack etwas dabei sein“ – , ein partnerschaftliches Modell, das Veranstalter unter der Dachmarke „Kultur im Kreis“ verbinde, und Spielorte, die besonders schön und zum Teil recht unbekannt seien.

Auf diese Besonderheiten hoben auch die Vertreter der Sparkassen Göttingen, Duderstadt und Osterode am Harz ab, als sie ihr Engagement für die Veranstaltungsreihe begründeten. Gemeinsam mit der VGH-Stiftung und dem Landschaftsverband sorgen sie mit finanzieller Unterstützung seit Jahren dafür, die Kulturveranstaltungen zu ermöglichen. Ebenso eingespielt wie das Sponsorenteam ist auch das der Organisatoren: Federführend kümmern sich Heide Stock, Sissi Karnehm-Wolf und Gregor Jess um die Betreuung der Veranstalter in den jeweiligen Orten und um Hilfestellung bei Bandauswahl, Technik, Werbung und Organisation.

„Blechreiz“ zum Festival-Start Gemeinsam mit Akteuren vor Ort präsentierten sie am Mittwoch ein Programm, das in diesem Jahr in Duderstadt beginnen wird – mit einem Crossover-Konzert der Gruppe „Blechreiz“. „Man sagt ja immer, das Beste kommt zum Schluss“, leitete Sabine Holste-Hoffmann, Geschäftsführerin der Theater- und Konzertvereinigung Duderstadt



Tone Fish treten am 10. September auf.

FOTO: SPIKE PORTEOUS

(TKV) ein, als sie erläuterte, was das Publikum zu erwarten habe: Bei „Kultur im Kreis“ 2021 sei das anders: Ganz am Anfang stehe ein besonderes Konzert mit einer Gruppe, die beispielsweise an „Wildes Holz“ erinnere. Anders als die Band, die mit Flöten unter anderem Rocksongs spielt, seien „Blechreiz“ mit einer Mischung aus Brass und Comedy und vielen verschiedenen Musikrichtungen am Start.

■ Freitag, 3. September, 20 Uhr, LNS-Park Duderstadt: **Blechreiz**.

Als „innovatives, nachhaltiges und autarkes Bioprodukt aus den österreichischen Alpen“ bezeichnet sich das Bläserquintett „Blechreiz“ – und gibt damit schon ein Gefühl dafür, was auf der Bühne des Duderstädter Stadtparks am Freitag, 3. September, passieren könnte: Blasmusik mit Humor. Der „Genuss für Auge und Ohr“ habe „bis auf Lachfalten keine bekannten Nebenwirkungen“, kündigen die Veranstalter, die Theater- und Konzertvereinigung Duderstadt, an. Das Konzert in der Veranstaltungsreihe „Kultur im Kreis“ beginnt um 20 Uhr.

■ Sonntag, 5. September, 18.30 Uhr, Sport- und Golf-Resort Gut Wissmannshof in Staufenberg: **Matthias Brodowy**.



Duo Aliada spielt auf dem Gut Sennikerode. FOTO: MARIA JARZYNA / DUO ALIADA

sik spiele. Das Programm der Band, bestehend aus Michaela Jeretzky (Gesang, Flöte, Bass), Trommel-Junkie Sascha Barasa Suso und Stefan Gliwitzki (Gesang, Gitarre, Bouzouki), beinhaltet irisch-keltisch Angehauchtes und Rock.

■ Sonntag, 12. September, 17 Uhr, St.-Martini-Kirche Bovenden: **Spark**.

„Spark denkt Klassik neu“, kündigen die Veranstalter des Kultur-im-Kreis-Konzerts am Sonntag, 12. September, 17 Uhr, in der St.-Martini-Kirche Bovenden an. „Das Quintett stellt Bach, Vivaldi, Mozart & Co in einen frischen Kontext und schafft Anknüpfungsmomente mit den Klängen und dem Lebensgefühl der Gegenwart“, heißt es über die Musiker, die klassische Stücke in Variationen darbieten, die auch vor Minimal Music, Electro oder Avantgarde nicht haltmachen. Dabei nutzen sie ein Instrumentarium aus mehr als 40 verschiedenen Flöten, Violine, Viola, Violoncello, Melodica und Klavier. Das Konzert wird von den Kulturfreunden Bovenden präsentiert.

■ Sonntag, 26. September, 17 Uhr, Scheune im Gut Sennikerode: **Duo Aliada**.

Saxofon und Akkordeon hört man nicht gerade häufig zusammen – kein Wunder, sind beide in ihrem Klangcharakter doch sehr unterschiedlich. Das 2013 gegründete Duo Aliada mit dem Saxofonisten Michal Knot und dem Akkordeonisten Bogdan Laketic will bei Kultur im Kreis zeigen, dass zusammen geht, was nicht automatisch zusammengehört. Die Interpreten, 1987 und 1994 in Polen beziehungsweise Serbien geboren, treten am Sonntag, 26. September, um 17 Uhr in der Scheune im Gut Sennikerode auf. Die Veranstaltung wird vom Verein Hurkut Gleichen organisiert und verspricht „einen Rundumschlag durch Epochen und Stile sehr unterschiedlicher Kompositionen und musikalischer Zeitalter“. So stehen Sonaten von Georg Friedrich Händel neben Melodien von Bela Bartók, Debussys Klangmeditation „Syrinx“ neben Werken von Bach, Vivaldi, Manuel de Falla und Piazzolla.

■ Sonnabend, 9. Oktober, 20 Uhr, Bad Lauterberg, Kursaal: **Silver-Garburg**.

Mehr als 40 Länder auf allen fünf Kontinenten hat das Klavierduo Silver & Gil Garburg in den vergangenen Jahren bereist, um seine Musik in die Welt zu tragen. So kündigen die Veranstalter des Kultur-im-Kreis-Konzertes im Kursaal in Bad Lauterberg nicht grundlos „eines der bemerkenswertesten Klavierduos auf den internationalen Konzertbühnen“ an. Was genau am



Quadro Nuevo sind im Oktober zu hören.

FOTO: ANNETTE HEMPFING / QUADRO NUEVO

Sonnabend, 9. Oktober, 20 Uhr, bei dem vom Kulturkreis Bad Lauterberg präsentierten Konzert zu hören sein wird, steht noch nicht fest – in jedem Fall aber soll es letzte Werke von Franz Schubert geben.

■ Donnerstag, 14. Oktober, 19 Uhr, St. Petri Landolfshausen: **Quadro Nuevo**.

„Arabesken, Balkan-Swing, Bal-laden, waghalsige Improvisationen, Melodien aus dem alten Europa und mediterrane Leichtigkeit“ versprechen die Veranstalter, der Bürgerverein Lebendiges Landolfshausen, für das Kultur-im-Kreis-Konzert mit Quadro Nuevo. Die Musiker bringen ihre „märchenhaften Klangfabeln“ am Donnerstag, 14. Oktober, nach Landolfshausen. Das Konzert beginnt um 19 Uhr in der St.-Petri-Kirche.

Tickets für alle Veranstaltungen gibt es in den Geschäftsstellen des Göttinger und Eichsfelder Tageblatts, Wiesenstraße 1 in Göttingen und Marktstraße 9 in Duderstadt. Eine Abendkasse wird es nur geben, wenn die Veranstaltungen nicht ausverkauft sind. Es gibt keine Reservierungen für die Abendkasse.



Spark treten am 12. September auf.

FOTO: GREGOR HOHENBERG / SPARK12